

GRENADILSCHLEGEL

Der Grenadilschlegel ist zum Anschlagen von Stimmgabeln, Klangschalen, Röhrenglocken und ähnlichen Klangkörpern entwickelt worden. Es gibt eine Vollholzversion für leichtere Stimmgabeln und eine mit Metallgewichten ladbare Version mit Filzbelägen für schwerere Klangkörper.

VOLLHOLZVERSION FÜR DIE STIMMKLANGGABEL 1024 HZ

Je nach gewünschter Anschlagstärke und Anschlaghärte kann der Schlegel verschieden benutzt werden.

Anschlagstärke

Für starke Anschläge faßt man den Schlegel am kleineren Kopf und schlägt mit dem größeren auf die Stimmgabel. Für schwächere Anschläge faßt man am größeren Kopf an.

Anschlaghärte

Je härter das anschlagende Material ist, um so mehr werden höhere Frequenzen mit angeregt. Diese Klanganteile klingen wesentlich schneller ab als die Grundschiwingung von 1024 Hz.

Möglicherweise mag man diese Anteile - sie können durchaus der Stimme förderlich sein, indem sie zu Helligkeit anregen. Oft möchte man aber möglichst nur mit der Grundschiwingung arbeiten.

Der Schlegel wird so ausgeliefert, daß drei verschieden harte Anschlagstellen gewählt werden können:

- a) hart: Anschlag mit der Holzoberfläche
- b) mittelhart: Anschlag mit der einlagigen Stofffläche
- c) weich: Anschlag mit der zweilagigen Stofffläche.

Welcher Teil der mit Stoff versehenen Fläche einlagig bzw. zweilagig ist, sieht man, indem man von oben auf den Schlegel schaut. Etwa die Hälfte des Umfanges ist einlagig, die andere zweilagig.

Versetzen des Stoffbezuges

Der Stoff kann abgezogen und an anderer Stelle (z.B. am kleinen Kopf) aufgeklebt werden. Ein Umkleben ist mehrfach, aber nicht unbegrenzt oft möglich. Gegebenenfalls müsste nach häufigem Umkleben ein geeigneter Kleber benutzt werden oder ein neuer Bezug bestellt werden. Ein Ersatzbezug liegt dem Schlegel bei.

